



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CCXXXVI. Gebhard, Edler von Plotho, giebt dem Kaland zu Burg mehrere Besitzungen zu Lehn, am 12. März 1497.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

CCXXXVI. Gebhart, Edler von Plotho, giebt dem Kaland zu Burg mehrere Besitzungen zu Lehn, am 12. März 1497.

Wy Geuerth, Eddel vonn plote, vnd vnse rechte eruenn Bekennen —, dat wy myt guden willen vnd ane geverde ligen vnde geleghen hebben den erfamen kalandes heren to Borch redeliken vnd rechtlyken alsodan guder, alz wy van Clawese von Grabow vnd von synen olderen gehad hebben, als twe hufen, dy dar liggen in der Nygen-marke to Gladow, myt eynen erue in dem Nyen dorppe to Gladow vry myt allerleye rechte, des gyfl ifslike hufe eynen haluen wispl roggen vnde fsos schepel gersten vnd fsos schepel hauerer groter mathe, twe vnde twintich schepel roggen, dy dar liggen upp vir hufen in dem velde to kenre, myt allerleye rechte, vnde twe wispel roggen, dy dar liggen uppe twe hufen. Item eynen wispel vppe eyne andere hufe, dy alle dry liggen in dem velde to libbechun. Ok hebbe wy den suluen kalandes heren gelegen vnd vorlygen fsos schepel roggen vnd fsos schepel hauerer groter mathe upp anderthalue hufe vnd twe kosten houe in velde vnde in dorpe to Schartow vnde jeuelich kosten hoff schalgeuen dry schepel hauerer groter mathe, vry myt allerleye rechte. Desse vorschreuen hufen vnde hofe vnde des kornes schole wy vnd vnse rechte eruen ere rechte wer vor alle dy von Grabow vnd jewelker ansprake. Desse vorschreuen guder schole wy liggen vyer brudern in dem kalende, dy fy dar to ghekoren hebben, Als Er Nicolawes Engel, Er Mathias wener, kune dofsman vnde hans wegener. Sterueth erer eyn edder twe, schole wy vnd vnse rechte eruen eren broderer anderen eyn edder twen in dem kalende liggen. Desse vorschreuen guder dar scholen fy vorgeuen to orkunde eyn stoueken wins vnd scholen dat dhon, wo vake on des nodt ys. Wy scholen ok desse vorgeschreuen kalendes heren Neyneme heren noch neyneme mane in dessen guderer lathen noch vor wisen, wy en dhon dat myth eren guden willen. Ok schole wy vnd vnse rechte eruen dy wile, dat fy vnd wy leuen, dy vorschreuen guder den suluen kalandes heren tho gude vnd trweliken nach holden ane allerleye inuall. Dat wy Geuerth eddel van plathe vnd vnse rechte eruen desse vorschreuen stücke stede vnd gantcz sundér allerleye argelift holden willen, Iso hebben wy dessen briff vor vns vnd vnse rechte eruen lathen bessegelen myt vnfen angehengenden ingelsegel, dy Gegeuen ys Na cristi ghebordt Dulsent vierhunderth, dar nha jm fsouenvdenegentigesthen Jare, Am Szondage Judica in der hilgen vasten.

Nach dem Original des Stadtarchives zu Burg Nr. 102.

CCXXXVII. Kurfürst Johann belehnt Joriges und Hans von Thümen mit dem Dorfe Löwenbruch, mit Besitzungen in Danstorf und einem Freihofe zu Trebbin, am 15. Juli 1497.

Wir Johans etc. bekennen —, das wir vnnsern lieben getrewen Jorigen vonn Thumen vnd Hanfen, seinen Bruder, der noch zu seinen mundigen Jarn nicht gekomen, zu getrewer Hannt vorzutragen, dise nachgeschribenn guter, Jerlich Zcins vnd Renth zu Rechtem manlehen vnd